

## Information zur Pluralinitiative

### «mehr preisgünstige Wohnungen in Schwyz»

Am Freitag, 5. Dezember 16.00 Uhr werden die Initianten die über 400 Unterschriften, welche innerhalb von rund 2 Monaten gesammelt wurden, dem Gemeinderat übergeben.

Pünktlich zum Samichlaus welcher seinerseits Kinder beschenkt, wird die Plural Initiative: «Mehr preisgünstigen Wohnraum für Schwyz» eingereicht.

Eine Gruppe engagierter Personen hat in rund 2 Monaten über 400 Unterschriften gesammelt. Mit der Initiative soll, im alten AHV-Gebäude dereinst 40% der Fläche für gemeinnützigen Wohnungsbau realisiert werden. Als der Initiativtext stand, waren ausser der SP nur einzelne Leute aus der Mitte bereit, diese Idee zu unterstützen. Mittlerweile scheint das Vorhaben breite Kreise anzusprechen. Die Wohnungsnot ist nicht länger nur ein Anliegen der SP.

Wohnen wird immer teurer und die Vermögen sind sehr ungleich verteilt, so dass die zukünftige Generation kaum noch die Chance hat, zahlbaren Wohnraum in der Gemeinde zu finden. Dieser Umstand wird durch die Spekulation mit Bauland und der Fehlentwicklung mit Luxuswohnungen sowie Wohnraumhortung gefördert.

Über 84 % der Schwyzerinnen und Schwyzer sind aber nicht reich, wie die Steuerstatistik des Kantons zeigt, haben diese weniger als Fr. 80'000.— steuerbares Einkommen. Für Junge und Familien, welche auf Wohnungssuche gehen müssen, lässt sich kaum noch bezahlbaren Wohnraum in der Gemeinde finden.

Warum braucht es diese Initiative?

Wir wollen nicht, dass unsere Kinder aus der Gemeinde vertrieben werden! Mit dieser Initiative kann dieser Entwicklung Gegensteuer gegeben werden.

Weil die verantwortliche Behörde einen Neubau mit gewerblicher Nutzung im Vordergrund stellt, obwohl mit dem Zeughaus Areal bereits ausreichendes Gewerbegebiet in der Realisierung steht. Bedenkt man zudem, dass der Fachkräftemangel in den nächsten Jahren diverse Gewerbe vor unlösbare Probleme stellen wird, wird somit nicht ein grosses Wachstum für Gewerbe nötig sein.

Die Initiative soll die Chance für Schwyzer und Schwyzerinnen erhöhen, bezahlbaren Wohnraum in der Gemeinde zu finden!